

Fortsetzung der Chronik des Ortsvereins FR-Hohbühl ab Juni 2015

(geschrieben lt. Vorstandsbeschuß am 5.12.19 von Rechner Heinz Kohl)



01.05.2015 „32. Maihock“ beim Berglusthaus mit der Trachtenkapelle St.Ulrich und „d`Ulricher Musikanten“ bei nicht dem besten Wetter aber trotzdem gutem Besuch.



Ein **Höhepunkt** des Jahres 2015 war die Feier des **110. Gründungsfestes** unserer Ortsgruppe zusammen mit unseren Freunden der CBL im Berglusthaus am 13.Juni. 2015



Es spielte die Trachtenkapelle St.Ulrich -Getränke und Speisen wurden angeboten wie am 1.Mai. Wir verkauften Getränke zu günstigen Preisen und die Musik bewirtete uns mit Essen und schmackhaftem Kuchen/Kaffee.

Im August wurde die bereits tationnelle Kulturreise mit der CBL von Philipp Brender dem Enkel von Manfred Metzger organisiert und ging nach Stuttgart und Ludwigsburg.



Es wurden noch viele schöne Wanderungen durchgeführt. Auch ein „Wandermarathon“ am Kaiserstuhl über 42 km und ca. 1000 Höhenmeter. Durchgeführt von unserem Wanderführer Walter Sittig. Er galt als Test für einen für das nächste Jahr geplanten, bundesweit ausgeschriebenen Wandermarathon.



Die traditionelle Wanderwoche zusammen mit den Freunden der CBL wurde im September vom Hohbühl (Familie Metzger) organisiert und führte in die schöne Pfalz.





Einen schönen Abschluß des Wanderjahres mit unseren Freunden der CBL bildete der gemeinsame Besuch des Weihnachtsmarktes in Staufen-begonnen mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus „Belchenblick“ .



Erfreulich war die Entwicklung unseres Mitgliederstandes. Insgesamt konnten wir in 2015 51 neue Mitglieder begrüßen. Am Schluß des Jahres hatten wir insg. 695 Mitglieder.

Auch die Anzahl der Wanderungen in 2015 konnte wieder gesteigert werden. Wir haben 137 Wanderungen mit 18 Wanderführern/innen durchgeführt.

Auch finanziell konnten wir weitgehend zufrieden sein. Die Kasse schloß mit einem Plus von 5047€. Dieser Überschuß war fast ausschließlich im Berglusthaus erwirtschaftet. Aus der rein ideellen Tätigkeit - beitragsfinanziert- blieben nur 391 € übrig. Das zeigt, dass die Beitragserhöhung ab Januar 2016 -Einzel dann 33 € Familien 43 € Doppel 16,50 € Körperschaften 70 € - notwendig wird. Zumal der Hauptverein seine Forderung (Beitragsanteil)auch erhöht hat: z.B Einzel 16,50 €

2016

Das Wanderjahr 2016 begann -wie eigentlich immer- mit einer Kegelwanderung.

Allerdings hatte sich bereits im Vorjahr abgezeichnet, dass es immer schwieriger wird eine solche Wanderung zu organisieren. Wir waren ja bis zum Jahr 2012 immer im Bergmattenhof Sexau – dort 35 Jahre gekegelt- Leider hat der Bergmattenhof dann geschlossen.

Im Wanderprogramm 2016 haben wir wieder einige tolle Angebote eingebracht. So z.B. auch im Februar ein kreatives Wochenende -gestaltet von Veronika Sumser. Musste aber mangels Beteiligung ausfallen.

Leider fiel auch der 33.Maihock am Berglusthaus buchstäblich „ins Wasser“. Es war kalt, neblig und



Regen. Demzufolge war auch das finanzielle Ergebnis das Schlechteste seit Beginn der Aufzeichnungen des Chronisten (seit 2006) Mit einem Umsatz von 784 € konnten wir gerade noch die Unkosten decken. Obwohl die letzten



Jahre immer etwas vom schlechten Wetter betroffen waren, haben wir beschlossen diesen Maihock mit der Musik St.Ulrich beizubehalten. Es geht dabei nicht nur um den Gewinn, sonder auch um den Kontakt mit der Bevölkerung von St.Ulrich als unsere Nachbarn. Ein Großteil der Gäste kommt immer aus dem Dorf. Auch bei schlechtem Wetter.

15. bis 22.Mai 2016 „Wander-und villy-Larue (Paris) Wir folgen zum Wanderfreunde aus Chevilly-Paris, Giverny, im Wald von Fonr-ung in Vincennes, Schlossanlage Könige.



Besichtigungsreise“ nach Chevilly-Larue und wandern in und um tainbleau und Blütenwande- und ehemaliges Jagdgebiet d.

Im Juli ist unser Ehrenvorsitzender Jahre im Vorstand der Ortsgruppe. Unter seiner Leitung ist der Verein



Alfred Pross gestorben. Er war über 50 Von 1970 – 2000 war er 1.Vorsitzender. erheblich gewachsen.

Die Mitgliederzahl ist um ein Viel- tigen Verbindungen und dem seiner Ehefrau Alice- ist es ihm ge- von anfangs 2000 DM auf rund 120 seiner Amtszeit erhebliche Neue- gt worden sind. Darüber würde bereits in den Vorjahren berichtet.

faches gestiegen. Dank seiner vielei- unermüdlichen Einsatz -zusammen mit lungen das Barvermögen des Vereins 000 DM zu vermehren. Obwohl auch in rungen-Anbauten und Umbauten getäti-

06-07.08.2016 „Kulturreise mit den Freunden der CBL nach Beaune /Dijon“ Besuch der Städte Beaune, Dijon, Dole und Umgebung.



10. bis 17. September 2016 "Wanderwoche mit der Compagnie Belfort-Loisirs (CBL) sur la cote d'Opal (Opalküste)" Opalküste? Wo ist denn die? Nun, zwischen Dünkirchen bei der bel- gischen Grenze und im Süden grenzt sie an die Picardie. Departement Nord-Pas-de-Calais Organisation Monique + Michel Limoge CBL



Der Platz unter Linde am Berglusthaus wurde neu gestal- tet. Die alte Hecke abgerissen, die Umrandung neu aufge- mauert und mit einem Holzgeländer versehen. Insgesamt auf Planeben aufgeschüttet, sodaß hier auch gut Tische und Bänke aufgestellt werden können. Im Jahr 2016 ha- ben wir 128 Wanderungen mit insg. 2688 Teilnehmern durchgeführt. Dabei sind auch 7 Wanderungen im Aus- land. Geführt wurden die Wanderungen von 17 Wander- führern. Auch der Mitgliederstand zeigte erfreuliche Tendenz. Insgesamt kamen 62 Neumitglieder dazu. Lei- der stehen dem auch viele altersbedingte Abgänge ge-

genüber. Aber immerhin hatten wir am Ende des Jahres mit 699 Mitgliedern zwei mehr als im Vorjahr. Nach dem Bericht der Rechnerin Veronika Sumser schloß das Rechnungsjahr mit einem Minus von 3.255 €. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass wir rund 9000 € in und am Berglusthaus investiert hatten.

Dass wir eigentlich zu wenig Hüttenwarte hatten, zeigte sich darin, dass der Hausverwalter Gerd und Anke Zyla und der 1.Vorsitzende Manfred Metzger mit seiner Frau Astrid fast die Hälfte der insg. 57 Hüttendienste geleistet haben. Wir brauchen neue Hüttenwarte, aber jeder Besucher findet die Hütte und die Aussicht toll-aber keiner will Hüttendienst machen.

2017

Bisher war immer die erste Wanderung des Jahres ein „Kegelwanderung“. Bis 2012 waren wir 35 mal im Bergmattenhof in Sexau. Die nächsten 4 Jahre waren Versuche diese Tradition weiterzufüh- ren. Allerdings mit wenig Erfolg. Es ist sehr schwierig eine entsprechende Kegelbahn zu finden, auf der auch Kegel-Laien kegeln dürfen. Ab diesem Jahr musste deshalb diese Tradition entfallen.

Dafür kann berichtet werden, dass sich die seit 2015 eingeführte „Gesundheitswanderung“ als voller Erfolg erwiesen hat. Unserem „Gesundheitswanderführer“ **Walter Sittig** ist es gelungen eine große

Schar von Gesundheitswanderern zu begeistern. Diese Gesundheitswanderungen – jeden Dienstag- ab Stadtgarten ca. 2 Std. wurden nun auf das ganze Jahr ausgedehnt und finden bei jedem Wetter statt.

Im März ist der ehemalige **Präsident** nerschaft- **Marcel Lallemand** ver-seinem letzten Weg begleitet. 2 Wo-einen traurigen Weg gehen. **Francis sident der CBL-** ist im Alter von 57



der CBL -Mitbegründer der Part-storben. Wir haben ihn auf- chen später mussten wir wieder **Peroz** -ebenfalls einige Zeit **Prä-** Jahren gestorben.



„Scherzwanderung mit CBL“ Seit 2009 besuchen wir die Scherzwanderung der CBL am 1. April in Frankreich. Die Wanderfreunde der CBL sorgen während einer Wanderung für Aprilscherze und Überraschungen.



Unser Wanderplan war auch dieses Jahr wieder sehr umfangreich. Es wurden insgesamt 132 Wanderungen von unseren 19 Wanderführerinnen und Wanderführern durchgeführt. Teilgenommen haben insgesamt 2216 Personen. Dabei waren 6 Wanderungen im Ausland, Radwanderungen und heimatkundliche Wanderungen die von unserem **Prof. Dr. Rüdiger Mäckel** mit viel Energie und umfangreichen Sachkenntnissen geleitet wurden.

Leider fiel auch der „34.Maihock“ am Berglusthaus wieder weitgehend ins Wasser bzw. in den Schnee. Dementsprechend war auch der Umsatz und Ertrag recht dürftig. Aber wir lassen uns nicht entmutigen. Irgendwann ist auch mal wieder besseren Wetter.

Unsere gemeinsamen Aktivitäten mit den Freunden der CBL waren auch wieder sehr vielfältig und fanden bei den Wanderinnen und Wanderern großen Zuspruch.



20.-21. Mai 2017, „Kulturreise mit den Freunden der CBL an den Bodensee“ und Besuch Konstanz-Meersburg-Bodensee-Hinterland-Kißlegg- Bregenz- Pfänder. Organisation Oskar Kretz.

08.-15.Okt. 2017 „Wander - und Besichtigungsreise mit unseren französischen Freunden der CBL im Fichtelgebirge“ Standquartier in Bischofsgrün. Organisiert von Walter Sittig



In unserem Wanderheim „Berglust-haus“ wurden von den ehrenamtlichen Hüttenwarten 64 Hüttendienste geleistet. Allerdings könnten wir noch mehr Hüttenwarte gebrauchen. Aber darauf wurde in dieser Chronik schon mehrfach hingewiesen. Es fehlt an jungen Familien.

In und am Wanderheim wurden nach dem Bericht des technischen Hauswartes **Wolfgang Doll** viele Arbeiten ausgeführt. So auch 3 neue Fahnenmasten und die Absperrung des Parkplatzes erneuert.

Unsere Mitgliederstand konnten wir fast gleich halten. Es gab einige Abgänge, aber auch wieder 37 Neumitglieder. Stand Ende 2017 daher 684 Personen.

Auch die Kasse konnte mit einem Gewinn von 4123 € abschließen. Nach dem Bericht der Rechnerin **Veronika Sumser** hatten wir ein Überschuss aus dem ideellen Bereich von rund 1239 € - aus dem Warenverkauf und den Hüttengebühren im Wanderheim 2844 €

2018

Auch das bevorstehende Wanderjahr bot wieder ein umfangreiches Programm für alle Leistungsstufen von 1,5 Std- 7 Std. Wanderzeit und jegliche Schwierigkeitsgrade.

Neu im Programm wurde jeden letzten Donnerstag im Monat von den Wanderführern Manfred Metzger, Ernst Huber, Martin Keck und Kalrheinz Schmidt im Wechsel eine mittlere Wanderung von 3-4 Std. max 12 km angeboten.

Im Januar haben wir auch wieder -wie seit vielen Jahren- gemeinsam eine Aufführung der Freiburger Mundartgruppe in Freiburg Zähringen besucht.

2018 stand auch ganz im Zeichen des bevorstehenden Hüttenjubiläums: „ 90 Jahre Berglusthaus“ im Juli. Unser Fachwart für Heimatpflege **-Dr.Rüdiger Mäckel-** hat sich bereit erklärt dazu eine Festschrift zu verfassen. Dr. Hans Steffen hilft ihm dabei.

In der Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe kam es auch turnusmäßig zu Neuwahlen des Gesamtvorstandes. Wie immer – in all den Vorjahren- fanden sich keine neuen Kandidaten. Teilnehmen an der Veranstaltungen wollen viele. Aber dafür Verantwortung übernehmen will keiner. So mussten sich die „Alten“ wieder zur Wahl stellen. Und das im wahrsten Sinn des Wortes. Sind doch einige unserer Vorstandsmitglieder schon in einem ziemlich hohen Alter. Einzig für das Amt der Mitgliederverwaltung fand sich mit Martin Keck ein „Neuer“.

Ergebnis Neuwahl des Gesamtvorstandes am 2.März 2018:

| | | |
|---|------------------------|---|
| 1.Vorsitzender | Manfred Metzger | -wie bisher seit 2000 <u>vorher</u> Naturschutzwart 1976-1982 Hausverwalter 1982- 2015 2.Vorsitzender 1983-2000 |
| 2.Vorsitzender | Wolfgang Doll | -wie bisher seit 2006 |
| Rechner/Finanzen | Heinz Kohl | - neu <u>vorher</u> Jugendleiter 1961-1964 Schriftführer 1964-1976 Rechner 1976 -2000 Schriftführer 2000-2018 |
| Mitgliederverwaltung und Beitragskassier | Dr. Martin Keck | -neu- |
| Schriftführer | Walter Sittig | -neu bisher Beirat |
| Öffentlichkeitsarbeit | Klaus Birmelin | -wie bisher seit 2008 |
| Wanderwartin | Beate Groß | -wie bisher seit 2012 |
| Wegewarte | Dr.Hans Steffen | -wie bisher 1. Wegwart ab 2010 2.Wegwart 2009 - 2010 |
| | Otto Vorgrimler | -2.Wegwart 2006-2008 -1.Wegwart 2008 -2010 -2.Wegwart seit 2010 |
| Naturschutzwart | Helmut Knosp | -wie bisher seit 2007 |
| Heimatpflege | Prof.Dr.Rüdiger Mäckel | -wie bisher seit 2014 |
| Beirat für Partnerschaft | Gerlinde Hüttemann | -wie bisher seit 2012 |
| Hausverwalter | Manfred Metzger | -wieder <u>-weil kein Kandidat</u> |
| Technischer Hauswart | Wolfgang Doll | -wie bisher |
| Kassenprüfer | Ernst Huber | wie bisher (Naturschutzwart 2003-2007) |
| | Heidi Mauz | wie bisher seit 2012 |

Erfreulich war dieses Jahr das Wetter zum Maihock. Es kamen viele Mitglieder, Gäste und Freunde der Ortsgruppe und der CBL. Wir konnten zusammen mit der Musik und den Einwohnern von St. Ulrich ein tolles Fest feiern. Unser Umsatz an Getränken war mit fast 2000 € wesentlich höher als die letzten Jahre davor. So hat sich der Einsatz der ehrenamtlichen Helfer wenigstens für den Verein gelohnt.



Viele Helfer bauten 1926 am Fundament des heutigen Berglusthauses (links). Das Berglusthaus im Schnee, ein Bild von 1939 (oben).

„Vereinte Kraft hat dies geschafft“

Den 90. Geburtstag des Wanderheims Berglusthaus in St. Ulrich feiert am Sonntag die Ortsgruppe Freiburg-Hohbühl des Schwarzwaldvereins

Vereinte Kraft hat dies geschafft! Hier oben wollen wir Menschen sein!“ Diesen Hütenspruch liest, wer sich nach einer Wanderung im Berglusthaus auf dem Hohbühl oberhalb von St. Ulrich niederlässt, um sein Vesper und die fantastische Aussicht auf Vogesen und Rheinebene zu genießen. „Unsere Hütte“ nennen die Mitglieder der Ortsgruppe Freiburg-Hohbühl des Schwarzwaldvereins gern ihr Berglusthaus, dessen 90. Geburtstag sie in diesem Jahr am 22. Juli feiern.

Den Touristenverein Berglust gründeten 1905 wanderbegeisterte Männer und Frauen. Der kleine Verein war ein Konkurrent zum Schwarzwaldverein, berichtet Manfred Metzger, seit 2000 Vorsitzender

der Ortsgruppe. Dennoch fusionierte er 1933 mit dem Schwarzwaldverein, und weil es bereits eine Ortsgruppe Freiburg gab, nannte sich die neue Freiburg-Hohbühl. Und sie brachte das Berglusthaus mit in den neuen Verein ein.

Bereits 1912 hatte der Touristenverein eine kleine Hütte als Treffpunkt für seine Mitglieder gebaut. Sie gibt es heute noch, ist in Privatbesitz und liegt etwa 300 Meter vom heutigen Berglusthaus entfernt. Mit dessen Bau wurde 1926 begonnen, als sich die vorhandene Hütte als zu klein erwiesen hatte. „Unter dem steinigem Oberboden lag eine Schuttdecke und darunter das Festgestein. Das Material wurde mit Pickel und Spaten abgetragen, bis es endlich soweit war, ein Fundament zu

schaffen. Das Gerät und Baumaterial wurden damals in einer Schubkarre von Günterstal auf die Baustelle am Hohbühl gezogen.“ Dies ist der Festschrift zu entnehmen, die Professor Rüdiger Mäckel und Hans Steffen aus Anlass des Jubiläums nun herausgegeben haben. Eindrucksvoll dokumentieren alte Fotos, unter welchen Bedingungen man damals baute. 1928 wurde das neue Wanderheim Berglusthaus eingeweiht – auf 825 Metern Höhe.

Eigentlich ist es seither unverändert, sagt Manfred Metzger, allerdings nur, was den Grundriss des Holzhauses angeht. Denn bis heute wird es vom Verein immer wieder modernisiert, „wenn Geld da ist, wird es ins Haus investiert“, sagt Manfred Metzger. Seit 1982 seien das rund

300 000 Euro gewesen. In seinem 90. Lebensjahr verfügt das Berglusthaus über 19 Betten, verteilt auf drei Zimmer; das Mehrbettlager wurde geschlossen. Der Keller wurde erweitert um eine moderne Toilettenanlage und einen Waschkraum. Beides war früher unter dem Dach und fror im Winter regelmäßig ein. Die Möbel im Aufenthaltsraum sind aus Holz geschnitten und mit Hand auf Maß gefertigt. Die Fenster sind neu, das Haus ist isoliert, auf dem Dach glänzt eine Solaranlage und bereits 1988 wurde um das Haus ein Naturlehrgarten angelegt. Jüngstes Projekt: Der Platz um die Linde ist neu gestaltet und bietet, mit Tischen bestückt, den Besuchern Platz zum Vespern, ebenso wie die Terrasse vor dem Berglusthaus.

Jedes Wochenende ist das Haus samstags ab 14 Uhr bis sonntags 17 Uhr, im Winter bis 16 Uhr geöffnet. Verkauf werden nur kalte Getränke, sein Vesper kann jeder selbst mitbringen oder die Küche zum Kochen nutzen. Ehrenamtliche Hüttenwarte kümmern sich um die Gäste, auch um die, die übernachten und sich, wenn sie möchten, im Hüttenbuch eintragen können.

Andrea Gallien

Das Fest beginnt am Sonntag, 22. Juli, um 11 Uhr. Der Musikverein St. Ulrich sorgt für die Bewirtung. Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins wollen zum Haus wandern. Die Festschrift liegt im Berglusthaus aus, eine Spende wird erbeten. Sie informiert auch über Wanderwege, die am Haus vorbeiführen.



Das Berglusthaus heute mit der Terrasse (oben) und dem Lindenplatz



„Berglust“ steht gleich über dem Eingang.



Im Aufenthaltsraum wird in uriger Atmosphäre gesespt.



Die kleine Berglusthütte etwa 300 Meter oberhalb des heutigen Hauses im Jahr 1914



Die Gründer des Touristenvereins Berglust auf einem Foto aus dem Jahr 1905. FOTOS: ANDREA GALLIEN/RALF STRITTMATTER/REPROS: MANFRED METZGER



Mühsam war der Transport von Material zum Berglusthaus im Jahr 1926.

Ein besonderes Ereignis war am 22. Juli die Feier „90 Jahre“ Berglusthaus. Unser Wanderheim

wurde 1928 nach einer Bauzeit von rd. 2 Jahren eingeweiht.

Wir feierten zusammen mit der Trachtenkapelle St. Ulrich und den Ulricher Musikanten.

Gekommen waren viele unserer Freunde der CBL und auch viele Mitglieder und Gäste der Ortsgruppe. Auch das Wetter war und wohlgesonnen. Die Teilnehmer konnten im Freien das Fest und die Aussicht von unserem schönen Wanderheim genießen.

Grosses Interesse fand die von unseren Vorstandsmitgliedern Prof. Dr. Rüdiger Mäckel und Dr. Hans Steffen verfasste Festschrift „Wandern, Erholung, Geselligkeit“ zum Bestehen des Wanderheimes. Darin sehr interessante Ausführungen zum Bau des Wanderheimes -war früher sehr mühsam, teilweise wurden Baumaterialien mit dem Handwagen von Freiburg aus angefahren. Wie schwierig alles war zeigt auch die Bauzeit von 2 Jahren. Auch unsere Partnerschaft mit der CBL fand einen Platz und natürlich auch Rundwanderungen um das Wanderheim und Zielwanderungen zum Wanderheim.

Einige Exemplare der Festschrift werden als Ergänzung zur Chronik dieser beigefügt.

Nach dem Bericht der Fachwartin Wandern **-Beate Groß-** wurden 2018 insgesamt 141 Wanderaktivitäten mit rd. 2400 Teilnehmern durchgeführt.

Gerlinde Hüttemann als Fachwartin der Partnerschaftsangelegenheiten CBL konnte von 19 gemeinsamen Begegnungen berichten. Das zeigt, dass die Partnerschaft aktiv gelebt wird.

Auch der Mitgliederstand am Jahresende mit 696 Mitgliedern war gegenüber dem Vorjahr um 12 Mitglieder höher, obwohl auch zahlreiche Abgänge zu verzeichnen waren.

Wir konnten aber 44 Neumitglieder gewinnen.

Der Rechner Heinz Kohl berichtete von den Finanzen der Ortsgruppe. Wir konnten das Jahr mit einem Barvermögen 81.210,71 € abschließen. Der Jahresüberschuß 2018 war 6.056,71 €. Aus dem ideellen Bereich verblieben 4776 €. Dabei muss berücksichtigt werden, dass aus drucktechnischen Gründen das Jahreswanderprogramm für 2019 erst in 2019 gedruckt werden konnte. Also sind 2018 keine Kosten angefallen. Deshalb haben wir dann 2019 zwei Wanderprogramm-Druck- und Versandkosten.

Aus dem Wanderheim hatten wir einen Überschuss von 1.279 €. Neben den Betriebskosten von 4.186 € wurden auch rd. 3.200 € investiert. Der größte Posten war der Sonnenschutz über dem Küchenfenster. Der sollte hauptsächlich als Schirm dienen, wenn wegen schlechtem Wetter dort gegrillt werden muss. Oder Kuchenbuffett etc. aufgebaut.



Zum 4mal seit 2005 findet eine Wanderwoche im Juni mit den Wanderfreunden aus Chevilly-Larue mit 8 Wanderungen im Schwarzwald mit tatkräftiger Unterstützung von Gerti Plangger und Maria und Martin Keck, Gerlinde Hüttemann und Manfred Metzger.

Vielen Dank an alle die mit beigetragen haben das es eine schöne Woche wurde.



2019

Die erste Wanderung war die mittlerweile ganzjährig von Walter Sittig angebotene Gesundheitswanderung am Schloßberg in Freiburg. Diese Wanderung hat mittlerweile viele Teilnehmer gefunden.

Am 22. Januar folgte dann die 150. Gesundheitswanderung seit Mai 2015.



Auch der Besuch der Freiburger Mundartgruppe jeweils im Januar hat mittlerweile eine festen Platz in unserem Programm.

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe am 22. März war mit 69 Teilnehmern gut besucht.

Der 1. Vorsitzende Manfred Metzger konnte auch wieder 7 Teilnehmer unserer Freunde der CBL begrüßen. Insbesondere den neuen Präsidenten Jean Pierre Gaudau.



mer unserer
Jean Pierre Go-

Auch konnten zahlreiche Ehrungen vorgenommen werden:

Treuezeichen für 25-jährige Mitgliedschaft: 10 Mitglieder
Treuezeichen für 40-jährige Mitgliedschaft: fünf Mitglieder
Treuezeichen für 50-jährige Mitgliedschaft: ein Mitglied

Besondere Wanderleistungen:

Leistungsabzeichen in Bronze ab 20 Wanderungen erhalten vier Mitglieder
Leistungsabzeichen in Silber ab 25 Wanderungen erhalten zwei Mitglieder
Leistungsabzeichen in Gold ab 30 Wanderungen erhalten zwei Mitglieder
Leistungsabzeichen des Tannenzweigles ab 3 x 30 Wanderungen erhalten acht Mitglieder. Wanderführer*innen mit **mehr als 10 Wanderungen** sind Hildegard Buchholz (12 Wanderungen) und Walter Sittig (50 Wanderungen, davon 47 Gesundheitswanderungen)



Das **Ehrenzeichen in Bronze** für besondere Verdienste um die Ortsgruppe erhalten Gerlinde Hüttemann, Rüdiger Mäckel und Walter Sittig



Ehrenmitgliedschaft: Manfred ernennt im Namen der Ortsgruppe Hohbühl den bisherigen CBL-Präsidenten Henri Espanet zum Ehrenmitglied von Hohbühl, übergibt dankt ihm für die gute Jahre. Henri dankt sehr herzlich für



ihm die Ehrenurkunde und Zusammenarbeit über all die die Auszeichnung.

In diesem Zusammenhang wurde auf einen Beschluss des Vorstandes -nach Information der Wanderführer- hingewiesen. Danach werden die Wanderungen zum Erhalt eines Wanderleistungsabzeichen nicht mehr zentral von der Wanderwartin erfaßt.

Wer in Zukunft ein solches Leistungsabzeichen erreichen will muss auf einem Vordruck-der auch verteilt wurde- seine Wanderungen selbst eintragen und dann bei der Wanderwartin am Jahresende einreichen.

Der 1. Mai – 36. Maihock am Berglusthaus mit der Trachtenkapelle St. Ulrich und d'Ulricher Musikanten- war bei bestem – **Sonne pur** -Wetter wieder ein großer Erfolg. Es kamen zahlreiche Gäste aus dem Dorf, Freunde der CBL und auch Wanderer. Wir hatten einen Umsatz wie nie zuvor. Verkauft wurden 59 Fl. Wein – rd. 500 Fl. Sprudel etc- und rd. 250 Liter Bier = Bruttoeinnahmen 2850,50 €. Da hat sich der Einsatz unserer ehrenamtlichen Helfer gelohnt.



Weniger gut war die Beteiligung **3 Tage später** am Hüttenputz/Arbeitstag. Bei ganz schlechtem Wetter **-kalt und heftiger Schneefall-** kamen leider nur 11 Helferinnen und Helfer.

Von gutem Wetter wiederum begünstigt war die Wanderung am 21. Juli mit unserem prominenten Mitglied **Oberbürgermeisterin Horn** der seit 2018 ist. Die Wanderung mit dem Land-über Gieshübel zu un-Berglusthaus. Er war als Pri-eigenem Vesper, wie wir schönes Wanderheim ken-er am Abend noch Termine rer abgeholt. Er meinte aber als zu einem Termin zu gehen. Es hat ihm offensichtlich bei uns gut gefallen.



ter der Stadt Freiburg Mar- Mitglied unserer Ortsgruppe Bähnle auf den Schauins-serem Wanderheim vatmann und Mitglied (mit auch) gekommen um unser nen zu lernen. Leider hatte und wurde von seinem Fah- : lieber würde er noch blei-

Sehr beliebt und demnach auch immer schnell ausgebucht waren unsere mehrtägigen Kultur-bzw Ferienreisen. So die gemeinsame Reise mit der CBL auf die Schwäbische Alb mit Kultur und Besichtigungen. Oder auch der gemeinsame Besuch des Weihnachtsmarktes in St. Blasien.

Am 15. Sept. -auch bei gutem Wetter- wieder unser Wandermarathon in unserem Gebiet über 42 km. Organisiert von Walter Sittig.

In der Vorstandssitzung am 5.12.2019 wurden zur Unterstützung einzelner Fachwarte in den Vorstand berufen:

Beate Hartung als 2. Wanderwartin

Claudia Schmidt als Unterstützung in der Heimatpflege

Selina Kabis - für neue Medien- z.B. Instagram

Diese sollten in der Hauptversammlung 2020 noch bestätigt werden.

An der Abschlußwanderung zum Berglusthaus haben viele Wanderer teilgenommen und erfreuten sich an einem gemeinsamem Essen -gekocht von Marc Vos und seiner Familie.

Der Mitgliederstand am Jahresende mit 721 Mitgliedern war gegenüber dem Vorjahr um 25 Mitglieder höher, obwohl auch zahlreiche Abgänge (33) zu verzeichnen waren.

Wir konnten 58 Neumitglieder gewinnen.

Unsere Wanderaktivitäten entsprachen in etwa dem des Vorjahres. Es wurden 115 Wanderungen mit 2401 Teilnehmern durchgeführt. Wanderkilometer insg. rd. 1200.

Geführt wurden die Wanderungen von 19 Wanderführer/innen.

In unserem Wanderheim wurden von 13 Hüttenwarten 66 Hüttendienst mit 3168 Stundenaufwand geleistet. Erfreulich die Tatsache, dass wir wieder einige neue Hüttenwarte/innen gewinnen konnten. Der Stammtisch am letzten Samstag im Monat auf dem Berglusthaus ist auch eine feste Größe- Durchschnittlich nehmen ca. 20 Mitglieder und Gäste teil.

Im Bereich der Wegebetreuung tat sich ein großes Problem auf. Wir haben bisher in unseren 9 betreuten Gemeinden die ehrenamtlichen Arbeiten geleistet, ohne eine Aufwandsentschädigung zu erheben. Die Gemeinden waren mehrheitlich Mitglieder unserer Ortsgruppe. Nun hat Merzhausen die Mitgliedschaft aufgekündigt. Daher stellte sich die Frage wie nun weiter zu verfahren ist. Es gibt verschiedene Möglichkeiten: entweder wird markieren in deren Bereich nicht mehr. Das wäre aber im Interesse der Wanderer/innen keine gute Lösung. Die zweite Möglichkeit wäre mit den Gemeinden die vom Hauptverein vorgesehenen Verträge über Aufwandsentsschädigungen abzuschließen. Wir betreuen 295 km. Das wäre für uns finanziell wesentlich günstiger. Die Frage blieb aber offen und wird vielleicht in 2020 geklärt. Unser Wegewart Dr. Hans Steffen wollte sich darum kümmern.

Der Fachwart für Heimatpflege Prof. Dr. Rüdiger Mäckel hat im Laufe des Jahres zusammen mit Claudia Schmidt für die Jubiläumsfeier der Stadt Freiburg (Freiburg 900 Jahre) 4 heimatkundliche Wanderungen vorbereitet, die auch in das Programm der Stadt Freiburg aufgenommen wurden. Ebenso ein von Walter Sittig vorbereiteter 42 km Wandermarathon rund um Freiburg.

Das finanzielle Ergebnis des Jahres war auch erfreulich. Wir hatten einen Gesamtüberschuß von 7500 € -davon 7050 € Gewinn aus Verkäufen in Wanderheim.

Allerdings hatten in diesem Jahr keine Investitionen. Die wurden auf 2020 verschoben.

Es ist erforderlich für die oberen Schlafräume einen Notausgang zu schaffen. Außerdem muss am Dach einiges repariert werden. Da kommen evtl. Kosten von vielen Tausenden Euro auf uns zu.

2020

Das Freiburger Jubiläumsjahr „ Freiburg 2020 900 Jahre jung“ begann mit einem sehr milden Winter. Im Januar hatten wir kaum Schnee, keinen Frost. Nach den Wetteraufzeichnungen war es der mildeste Januar aller Zeiten. Auch im Februar setzt sich das milde Wetter mit viel Regen durch. Wir waren aufgefordert für die das Programm der Jubiläumsveranstaltungen der Stadt einen Beitrag zu liefern.

Unser Fachwart für Heimatpflege Prof.Dr.Rüdiger Mäkel und seine Helferin/Vertretung Claudia Schmidt haben sich viel Mühe gemacht und 4 heimatkundliche Wanderungen mit den Titeln Stadtteilwanderung 1 und 2 und Stadtumwanderung 1 und 2 ausgearbeitet.

Walter Sittig hat für den 13.9. einen offenen um Freiburg ausgearbeitet. Alle 5 Veran- im Jahresprogramm „Freiburg 2020 900 der alten Synagoge wurde ein Container vom 17.Febr. - 21.Februar unseren Orts- ten. Hauptsächlich haben sich Manfred und Walter Sittig beteiligt. Aber auch einige bei. Der Erfolg war eher gering. Das Wetter Platz unseres Erachtens auch.



Wandermarathon rund staltung fanden Eingang Jahre jung“ Am Platz aufgestellt, in dem wir verein darstellen darf- Metzger, Wolfgang Doll andere Helfer waren da- war ungünstig und der

Ein Erfolg zeichnete sich bei den Gesundheitswande- rungen ab. Am 25.Februar konnte Walter Sittig seine 200. Gesundheitswanderung seit 5.5.2015 am Schloßberg durchführen. Mittlerweile stieg die Teilnehmerzahl von an- fangs 5 Personen häufig auf 20 und 30 Personen, an schönen Tagen auch über 30 Personen. Viele davon konn- ten auch schon als Mitglieder geworben werden. Die Nich- mitglieder geben eine Spende von 3,00 €. So kamen im Jahr 2018 rd. 500 € und im Jahre 2019 rd. 600 € als Spende zusammen.



Am 1.Februar hatten wir für unsere Hüttenwarte/Wanderführer etc. einen Erste Hilfe Kurs organi- siert. Es waren 11 Teilnehmer. Der Kurs erwies sich als notwendig und sollte wiederholt werden.

Am 13.März wurde unser Ehrenmitglied Alice Pross beerdigt. Manfred Metzger würdigte in einen kurzen Ansprache die Verdienst von Alice Pross an der Seite des langjährigen Vorsitzenden Alfred Pross (30 Jahre 1.Vorsitzender-Hausverwalter-Wanderführer und Begründer der Partnerschaft CBL) Nur zusammen konnten die Aufgaben bewältigt werden.

Anfang März traten in Deutschland die ersten Fälle von Corona Virus -eingeschleppt aus Risikoge- bieten wie z.B. China, später auch Italien. In der zweiten März-Woche wurde auch das Elsass zum Risikogebiet erklärt. Deshalb konnten auch die Freunde der CBL an der Trauerfeier Alice Pross nicht teilnehmen.

Der Corona Virus breitete sich rasch aus. Wegen Corona haben wir bereits am 13. März (vor Bundes- und Landesregierung) unsere Aktivitäten im BLH, mit CBL eingestellt und die Jahresver- sammlung abgesagt. Die Wanderungen waren noch offen, da zu diesem Zeitpunkt Treffen bis zu 50 Personen noch erlaubt waren. Die Wanderungen haben wir dann auch eine Stunde später gecancelt. Wir hatten nun beschlossen auch die Hütte zu schließen. Stammtisch u.a. abgesagt. Die CBL hat für alle gemeinsamen Aktivitäten abgesagt. Unsere Wanderungen wurden z.T. bereits

von den Wanderführern abgesagt.

Ab 21.März 2020 galt in Freiburg eine kleine Ausgangssperre. Menschen durften nur zu max. 2 Personen zusammen sein. Öffentliche Plätze durften nicht betreten werden. Unser gesamtes Vereinsleben kam zum Erliegen.

Am 22.März 2020 hatte dann die Bundesregierung beschlossen das öffentliche Leben weitgehend einzuschränken. Nicht notwendige Geschäfte wurden geschlossen und auch alle Gaststätten. Damit war auch klar, dass wir unsere Hütte bis auf Weiteres nicht mehr öffnen durften.

Auch nach Ostern im April 2020 galten die Einschränkungen für das öffentliche Leben weiter. Das bedeutete, dass unser Vereinsleben völlig zum Erliegen kam.

Dennoch konnte in dieser Zeit ein Problem weitgehend gelöst werden:

Bereits in 2019 hatte ich das Problem beschrieben:

Im Bereich der Wegebetreuung tat sich ein großes Problem auf. Wir haben bisher in unseren 9 betreuten Gemeinden die ehrenamtlichen Arbeiten geleistet, ohne eine Aufwandsentschädigung zu erheben. Die Gemeinden waren mehrheitlich Mitglieder unserer Ortsgruppe. Nun hat Merzhausen die Mitgliedschaft aufgekündigt. Daher stellte sich die Frage wie nun weiter zu verfahren ist. Es gibt verschiedene Möglichkeiten: entweder wird markieren in deren Bereich nicht mehr. Das wäre aber im Interesse der Wanderer/innen keine gute Lösung. Die zweite Möglichkeit wäre mit den Gemeinden die vom Hauptverein vorgesehenen Verträge über Aufwandsentschädigungen abzuschließen. Wir betreuen 295 km. Das wäre für uns finanziell wesentlich günstiger. Die Frage blieb aber offen und wird vielleicht in 2020 geklärt. Unser Wegewart Dr. Hans Steffen wollte sich darum kümmern.

Am 17.April 2020 teilte Manfred Metzger mit, dass bereits 2 Gemeinden mit uns Verträge abgeschlossen hatten, wonach wir jeweils im November für jeden km Wanderweg mit der gelben Raute pro Jahr 10 € bekommen. Weitere haben solche Verträge angekündigt.

Das war dem unermühtlichen Einsatz – sowohl schriftlich als auch in vielen Besprechungen- von Manfred Metzger, dem Wegewart Dr. Hans Steffen und unserem Schriftführer Walter Sittig zu verdanken.

Damit ergab sich im Bereich Wegebetreuung eine völlig neue Situation. Die bisher ausschließlich kostenlos geleistete ehrenamtliche Arbeit in unseren 9 Gemeinden wird nun honoriert.

Wir können den Wegewarten wenigstens eine angemessene Aufwandsentschädigung geben. Das Wegenetz ist ja auch größer geworden und kann nicht mehr wie früher- der erste Wegewart nach dem Krieg bzw. nach dem Wiederaufleben der Vereinstätigkeiten im Jahr 1949 war Karl Wenzler der zu Fuß mit der Klappleiter auf dem Buckel unterwegs war - betreut werden werden.

In 2020 wurden auch wie in jedem Jahr Naturschutzstreifendienste von unseren Naturschutzwarten am Schönberg (Sumsergarten) durchgeführt.



Bis zum 15.Mai 2020 hatten alle Gemeinden unseres Bezirks -außer Bollschweil- die Verträge unterschrieben. (9 Gemeinden) Durch die Kündigung der Gemeinde Merzhausen haben wir 40 € an Beitrag verloren, aber mehr als 1400 € durch die Verträge gewonnen.

Am 18.Juni 2020 konnten sich erstmals wieder einige Vorstandsmitglieder zu einer Besprechung in der Hütte zusammensetzen. Ta-
nung unseres Wanderheimes
und der Beginn unserer Wander-
Wanderungen wurden ab Juni
digung beim Wanderführer und be-
In unserem Wanderheim haben
Lotionsspender angebracht und



gesordnungspunkt war die Wiedereröff-
unter Beachtung aller Corona Vorschriften
tätigkeit in stark eingeschränktem Rahmen.
wieder durchgeführt. Aber nur mit Anmel-
schränkter Teilnehmerzahl.

wir Coronaconforme Regelungen getroffen.
Papierrollen Handtuchspender installiert.

Um den Coronaregeln (Gläser mit mind. 60 Grad spülen) gerecht zu werden mussten wir eine Gläserspülmaschine (rd. 2500 €)anschaffen. Aber das ist auch eine Investition für längere Zeit und eine Hilfe für die Hüttenwarte. Außerdem haben wir Anfang Juli die Freisitzfläche vor der Hütte

erweitern lassen und eine große Markise angebracht. Kosten rd. 7000 € für die Erdarbeiten und rd. 2000 € für die Markise. Die Markise wurde uns von der Firma Mathis Hochdorf als Ausstellungs-



stück für rd. 2000 € (Normalpreis wäre über 10.000 €) überlassen und auch aufgestellt. Diese Kosten für die Markise haben die Teilnehmer der monatlichen Stammtische voll übernommen. Dafür ist den „Stammtischlern“ besonders zu danken. Auf der erweiterten Freisitzfläche



konnten nun weitere Tische aufgestellt werden. Auch das war für die Coronazeit wichtig, weil die meisten Gäste nur im Freien sitzen wollten. In der Hütte durften auch wegen der Coronaregeln- Abstandsregeln- nur max. 20 Leute sitzen. Die Hütte wurde zum Stammtisch am 25. Juli probeweise unter besonderer Beachtung der Regeln geöffnet.

So langsam kam dann das Vereinsleben wieder in Schwung. Die Hütte war nun wieder geöffnet -allerdings ohne Übernachtungen und die Wanderungen wurden unter Beachtung der Corona Regeln durchgeführt.



Auch das verschobene Seniorentreffen mit unseren Freunden der CBL konnte am 19. August an der Hütte stattfinden. Bei herrlichem Wetter ein voller Erfolg. Es waren 40 Freunde der CBL gekommen.



Ab 15. September hat Walter Sittig wieder mit den beliebten Gesundheitswanderungen jeden Dienstag begonnen. (Anmeldung wegen Corona)

Dann kam im Oktober ein herber Rückschlag. Die Corona Zahlen stiegen auf neue Rekordhöhen. Am 16. Oktober hatten sich in Deutschland mehr als 7000 Personen infiziert und in Frankreich waren es über 30000 – an einem Tag-

Dadurch traten wieder neue Beschränkungen in Kraft, so dass wir auch die übliche Vorstandssitzung mit den Freunden der CBL zur Gestaltung des Jahreswanderprogramms für 2021 nicht abhalten konnten.

Auch unser jährliches Gemeinschaftessen mit allen Aktiven der Ortsgruppe zum Dank für geleistete Arbeit musste abgesagt werden. Ebenso die geplante Wanderwoche zusammen mit CBL an die Mosel fiel aus. Noch strengere Regeln wurden dann ab 2. November beschlossen.

Da bedeutete für uns wiederum Schließung der Hütte. Der letzte Stammtisch fand am 31. Oktober statt. Auch die geplante Vorstandssitzung und die Hüttenwartsbesprechung im November mussten ausfallen. Und Corona hatte uns fest im Griff. Am 10.12.20 gab es bundesweit rd. 30 000 Neuinfizierte. Das bedeutete wieder strengere Regeln. Ausgang nur noch zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Arzt. An eine Vereinstätigkeit war daher bis Jahresende nicht zu denken.

2021

Dieses Jahr begann wie das Alte Jahr endete. Kein Hüttenbetrieb, keine Wanderungen, keinerlei Vereinstätigkeit. Dringend nötig war einmal eine Vorstandssitzung. Aber dafür keine Möglichkeit. Nach den Corona Vorschriften durften sich nur eine Familie aus dem gleichen Haushalt und eine weitere Person treffen. Es wäre z.B. nicht möglich, dass sich im Hause des 1. Vorsitzenden noch der 2. Vorsitzende und der Rechner oder Schriftführer treffen. Das wären dann schon 2/3 Personen außer dem 1. Vorsitzenden.

An eine Hauptversammlung war im Januar noch gar nicht zu denken.

Ein erster Lichtblick ergab sich aus den beginnenden Impfungen gegen Corona.

Ab 28. Dezember 2020 konnten sich alle Personen der Risikogruppen (über 80 Jahre oder chronisch Kranke) einen Termin beschaffen und sich zur Impfung anmelden. Der Chronist Heinz Kohl hatte sich sofort um einen Termin bemüht und wurde am 4. Januar das erste Mal geimpft. Die zweite Impfung erfolgte dann am 25. Januar. Die Coronazahlen gingen etwas zurück. Das veranlaßte die Menschen nach Lockerungen zu rufen. Die Bundesregierung tat sich schwer und hat nur kleine Lockerungen genehmigt. So durften ab 8. März die Frisöre unter Auflagen wieder arbeiten. Ein Teil der Geschäfte konnte -auch unter strengen Auflagen – wieder öffnen. So z.B. der Baumarkt Obi u.a. An eine Vorstandssitzung und an eine Hauptversammlung war im März nicht zu denken. Eine umfangreiche und sehr komplizierte Bundesregelung zu Lockerungen wurde zwar am 3.3.21 gefaßt, aber die brachte für uns zunächst keine Lockerungen.

Ab 10. März stiegen die bundes-
Inzidenzwert stieg leicht aber ste-
hatte bis 5. März lange Zeit einen
8. März wieder darüber und ab
ging es auf und ab und niemand
was planen. Z.B. hatte der Kreis
nen Super Wert weit unter 50 und



Es herrschte ein Wirrwar. Am Samstag 13. März hatte man z.B. in Freiburg-Stadt (3 Tage unter 50) mit bis zu 10 Personen wandern dürfen. Aber nicht im Kreis Hochschwarzwald (Inzidenz 74) und auch nicht im Kreis Emmendingen (Inzidenzwert 93)

So ergibt sich folgendes Beispiel:

Eine Wandergruppe aus Hochdorf mit bis zu 10 Personen könnte über Freiburg-Stadt über Günterstal- Kypfelsen -oder unter dem Bähnle - rauf zum Schauinsland wandern. Es ginge auch über Kappel zum Schauinsland zu wandern. Alles Freiburg Stadt. Die Gruppe dürfte aber nicht über Horben zum Schauinsland laufen (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) und auch auf dem Rückweg nicht nach Hofgrund zum Bus. Hofgrund ist Kreis.

Auch dürfte die gleiche Gruppe von Hochdorf nicht nach Hugstetten (Kreis B-H) und nicht nach Denzlingen (Kreis EM) wandern.

weiten Zahlen wieder an. Der
tig wieder nach oben. Freiburg
Inzidenzwert von unter 50. Ab
10. März wieder darunter. So
konnte konkret überhaupt et-
Emmendingen lange Zeit ei-
über 90.

2022

Das Jahr begann, wie das alte Jahr endete. Wegen der **staatlichen Auflagen zur Eindämmung der Coronapandemie war unsere** Hütte geschlossen und Wanderungen nur unter Einhaltung der strengen Corona-Regeln **möglich**.

Ab 11. Januar 2022 konnte Walter Sittig wieder mit den Gesundheitswanderungen beginnen.

Es war die 236. Gesundheitswanderung seit Beginn am 5.5.2015. **In den Jahren 2020 und 2021 mussten die Gesundheitswanderungen insgesamt 14 Monate wegen der Coronamassnahmen ausfallen.** Die Gesundheitswanderungen finden im Freien statt und die Teilnehmer müssen jetzt die 2 G + Regeln erfüllen. Nicht geimpfte Personen werden nicht mitgenommen.

Die erste Vorstandssitzung fand am 20. Januar in der „Frohen Einkehr“ auch unter Corona Regeln statt. Am 12. Februar erreichte uns von unseren Freunden der CBL eine traurige Nachricht. Unser Ehrenmitglied **Daniel VARRY** ist am 10. Februar verstorben. Zu seinem 93. Geburtstag am 22. Dezember 2021 konnten wir ihm noch gratulieren. Daniel VARRY war von **1972 – 1991 Präsident der CBL** und hat die Partnerschaft mit Hohbühl sehr unterstützt. Alle, die ihn kannten, werden sich noch gerne an ihn erinnern - auch an seine lebensfrohe Frau. Sie hat ihn in seiner Arbeit unterstützt und immer für frohe Stimmung gesorgt. Leider ist sie auch schon vor einigen Jahren verstorben. **Die Trauerfeier und Beisetzung in Belfort fand unter Einhaltung der damals gültigen Coronaregeln am 16. Februar statt. Von Hohbühl nahmen Manfred Metzger und Walter Sittig teil.**



Am 25. März konnten wir wieder eine „normale“ Jahreshauptversammlung abhalten.

Es haben insgesamt 44 Personen teilgenommen. Die Bewirtung (Getränke von der EBW) und Vesper von unseren drei Mitgliedern Irene Läger, Elisabeth Patschke und Traudel Eisenmann war

hervorragend. Die drei Damen hatten eine umfangreiche Vesperkarte zusammengestellt. Am Schluß konnte sogar noch ein Überschuss von rund 90 € an den Verein gespendet werden. **Die gesamte Versammlung dankte ihnen sehr für ihren großen Einsatz. Jede erhielt einen Blumenstrauß zur Anerkennung.**

Die Berichte der Fachwarte wurden auch per powerpoint präsentiert. Besondere Ehrungen - Silbernes Ehrenzeichen des Ortsvereins für besondere Verdienste - erhielten Otto Vorgrimler und Wolfgang Doll. Otto Vorgrimler war leider krankheitsbedingt an der Teilnahme verhindert. Die Wanderungen konnten in 2022 wieder im geplanten Umfang durchgeführt werden.



Am 19. April führte Walter Sittig seine 250. Gesundheitswanderung. Diese finden regen Zuspruch. So haben 432 Personen teilgenommen. Meist sind es 30-35 Teilnehmer*innen. Walter Sittig wird deshalb ab Mai dienstags immer zwei Gesundheitswanderungen anbieten, in den Sommermonaten ab Mai bis September jeweils um 10 Uhr und um 17 Uhr, in der Zeit von Oktober bis einschließlich April um 10 Uhr und um 14 Uhr. Unser Wanderheim konnte ab Ostern - 17. April - wieder normal geöffnet werden.



seine 250. Gesundheitswanderung. Diese finden regen Zuspruch. So haben 432 Personen teilgenommen. Meist sind es 30-35 Teilnehmer*innen. Walter Sittig wird deshalb ab Mai dienstags immer zwei Gesundheitswanderungen anbieten, in den Sommermonaten ab Mai bis September jeweils um 10 Uhr und um 17 Uhr, in der Zeit von Oktober bis einschließlich April um 10 Uhr und um 14 Uhr. Unser Wanderheim konnte ab Ostern - 17. April - wieder normal geöffnet werden.

Auch unser beliebter Maihock am Wanderheim zusammen mit der Musik von St. Ulrich konnte wieder stattfinden. Nach zweimaliger Pause (2020 und 2021) war es der insgesamt 37. Maihock. Bei kühlem, aber sonnigem Wetter (ca. 12-15 Grad) sind wieder viele Gäste gekommen. Wandernde, Einheimische und auch unsere Freunde der CBL. Es war ein voller Erfolg. Bewirtung wie immer: Essen, Kaffee und Kuchen von der Musik - Getränke wir. Von uns waren 17 Helfende (Arbeitseinsatz) dabei. Es hat prima geklappt.

Im Mai waren wir durch Beate Hartung, Manfred Metzger und Maria und Martin Keck beim Freiburg-Tag in Neuenburg bei der Landesgartenschau vertreten und konnten den Schwarzwaldverein präsentieren.

Am 22. Juni fuhren wir mit dem BUS mit 26 Teilnehmern nach Belfahy zum Seniorentreffen unter dem Motto „Singen, spielen, lachen und kleine Wanderung machen“. Nach Aufhebung der Coronamassnahmen konnten wir zusammen mit vielen Freunden der CBL bei herrlichem Wetter feiern.



Vom 21.-28. August 2022 konnte die für 2020 von Manfred Metzger geplante Partnerschaftsreise des Schwarzwaldverein Freiburg-Hohbühl mit der Compagnie Belfort-Loisirs an die Mosel durchgeführt werden.



Eine traurige Nachricht erreichte uns im September. **Denise Zurbach**, die Frau von Roger Zurbach und Mitbegründerin der Partnerschaft, war verstorben. Heinz und Uschi Kohl sowie Oskar und Wilma Kretz haben am 9. September an der Trauerfeier teilgenommen und die Verdienste von Denise gewürdigt.

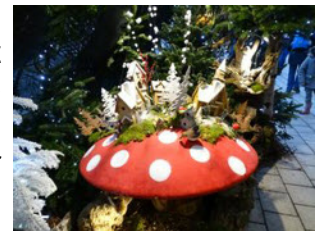
Die Hüttenwartsbesprechung am 5.11. 2022 im Berglusthaus war gut besucht. Es waren drei neue Hüttenwartsfamilien dabei. Damit haben wir, einschließlich Hausverwalter Manfred Metzger, 18 Hüttenwartsfamilien. Die Dienstplanung für 2023 war damit kein Problem mehr. Soweit sich der Chronist Heinz Kohl erinnert, war es das erste Mal, dass der Dienstplan für das folgende Jahr keine Lücken aufwies. In früheren Jahren mussten Manfred und Agi Metzger oftmals bis zu 20mal oder mehr einspringen.

Eine erfreuliche Entwicklung, die hoffentlich anhält. Hier sei auch vermerkt, dass wir für 2023 im Wanderplan 23 Wanderführer*innen haben. Auch das ist erfreulich. Wenn es auch noch einige Bewerber*innen für den Vorstand gäbe, wären wir sehr erfreut.

Im Laufe der letzten Jahre entwickelten sich die Gesundheitswanderungen mit Walter Sittig recht erfolgreich. Walter führt, wie oben angegeben, Dienstag vormittags und nachmittags jeweils eine Wanderung. Der Zulauf ist weiterhin gestiegen. Walter meinte in der Vorstandssitzung am 16. November, er würde eventuell noch eine dritte Gesundheitswanderung pro Woche anbieten, wenn die **Nachfrage noch größer wird**. Am 22. November 2022 fand die 300. Gesundheitswanderung statt, mit großer Beteiligung. Es waren insgesamt 40 Teilnehmer*innen gekommen. In 2022 fanden 73 Gesundheitswanderungen mit ca. 1.300 Teilnehmer*innen statt.



Auch der Besuch des Weihnachtsmarktes in Thann zusammen mit unseren Freunden der CBL am 3. Dezember 2022 fand rege Beteiligung. Wir fuhren mit dem Läufer-BUS. Nach einem gemeinsamen Mittagessen **in der Ferme Hinteralfeld** wurde dann der Weihnachtsmarkt gemeinsam besucht.



Eine weitere traurige Nachricht hat uns alle erschüttert. Am 27. November ist unsere allseits geschätzte **Hildegard Buchholz** plötzlich und unerwartet verstorben. Sie war für unsere Ortsgruppe eine der aktivsten Wanderführerinnen. Es gab Jahre, in denen sie mehr als 20 Wanderungen führte.

Hildegard kam im Jahre 1977 zu uns in den Verein. Schon nach kurzer Zeit engagierte sie sich als Wanderführerin. Sie machte die Ausbildung zur geprüften Wanderführerin mit Zertifikat. 1985 kam sie in den Vorstand als Wanderwartin und übernahm damit die Verantwortung für unsere gesamte Wanderbewegung – Aufstellung des Jahreswanderprogramms, Anleitung der Wanderführer*innen etc. aktiv im Vorstand blieb sie bis 2006 – also 21 Jahre. Dafür erhielt sie auch die Ehrenmitgliedschaft. Danach war sie



weiterhin bis vor zwei Jahren als Wanderführerin tätig. Zuletzt jeden 2. Mittwoch im Monat mit kleineren Wanderungen. Ihre Leidenschaft war das Wandern. Hildegard kannte fast jeden Weg, hatte die Fahrpläne der Züge und Busse im Kopf und führte uns auch immer zu einer schönen Einkehr. Sie hat auch bei fast keinem Stammtisch gefehlt. Am Stammtisch am 26. November - am Tag vor ihrem Tod - war sie leider nicht dabei, aber nur, weil sich keine Mitfahrgelegenheit bot. Am 7. Dezember haben ihr viele Wanderfreunde*innen das letzte Geleit gegeben.

Unsere letzte Wanderung 2022 war wie immer die Abschlusswanderung zur Hütte am 11. Dezember mit Wanderführer Walter Sittig. Teilgenommen haben 10 Wandernde bei optimalem Winterwetter mit Schnee, blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein. Im



Berglusthaus hatte die Familie Cosic, an diesem Wochenende als Hüttenwarte im Einsatz, eine leckere Suppe gekocht.

Am 27. Dezember 2022 erfuhren wir vom plötzlichen und völlig unerwarteten Tod von unserem Ehrenmitglied **Karl-Heinz** seit 1. Juni 1954 und damit fast 70 wohl auch das langjährige Mitglied Kastenbein war nach dem Krieg aufgebaut haben. Karl Kastenbein 1. Vorsitzender. **Karl-Heinz**



Kastenbein im Alter von 80 Jahren. Er war Jahr Mitglied in unserer Ortsgruppe. Damit das wir jemals hatten. Sein Vater Karl einer der Ersten, die den Verein wieder war auch einige Jahre 2. bzw.

Kastenbein war als Jugendlicher mit 12 Jahren in der damaligen Jugendgruppe und ist dem Verein immer treu geblieben. Er war dann auch von 2000 – 2011 als Rechner im Vorstand. Musste aber damals sein Amt aus gesundheitliche Gründen abgeben. Aber danach und auch davor war er immer für den Verein da.

2023

Das Jahr 2023 konnte ohne Corona Regeln starten. Auch der Hüttenbetrieb wurde wieder in vollem Umfang aufgenommen. Alle Wanderungen können wieder in geplanten Umfang stattfinden. Die erste Sitzung des Vorstandes fand am 26. Januar statt. Dort stellten die einzelnen Fachwarte ihre Jahresberichte 2022 vor. Die Berichte waren alle sehr positiv, obwohl das Jahr 2022 von den starken Corona- Einschränkungen betroffen war.

Der 1. Vorsitzende und Hausverwalter Manfred Metzger konnte von einer erfreulichen Entwicklung bei den Hüttdiensten berichten. Erstmals seit vielen Jahren braucht er nur noch 1-2 Hüttdienste selbst übernehmen. Es war ihm gelungen einige neue Hüttenwarte/innen zu gewinnen. Für 2023 haben 17 Hüttenwartfamilien Hüttdienste gemacht.

Den Wanderplan 2023 gestalten 23 Wanderführer und Wanderführerinnen. Auch das ist jetzt nach Corona wieder eine erfreuliche Entwicklung. Neu ins Programm haben wir das „Spazierwandern“ aufgenommen. Das sind kleine Wanderungen von ca. 2-3 Stunden. Damit können auch die älteren Wanderfreundinnen und Wanderfreunde noch gemeinsame Stunden erleben.

Die Jahreshauptversammlung am 17. März war recht gut besucht. Manfred Metzger konnte von einer erfreuliche Mitgliederentwicklung berichten. Entgegen dem allgemeinen Trend im Schwarzwaldverein konnte er -wie jedes Jahr- von Mitgliederzunahme berichten. Obwohl einige Mitglieder altersmäßig ausgeschieden sind standen dem 45 Neumitglieder gegenüber. So hatten wir insgesamt 725 Mitglieder. Dazu passt auch der Bericht unserer Fachwartin für Neue Medien Selina Kabis. Sie berichtet von unserem Instagram Konto. Darüber konnten wir 15.000 Personen erreichen, die sich für Fotos und Kurzberichte über unseren Ortsverein informierten. Der Kassenbericht des Rechners Heinz Kohl fiel auch positiv aus, obwohl in 2022 doch noch Corona Ausfälle zu verzeichnen waren. Das Gesamtkapital von 97496 Euro ist erfreulich, stehen doch einige größere Investitionen in und am Berglusthaus an. So ist ein Fluchtweg im Dachgeschoß erforderlich und auch die Außenfassade muss renoviert werden. Außerdem planen wir einen Speicher für den von uns erzeugten Strom zu installieren. Die Förderung der Solaranlage ist ausgelaufen so dass wir nur noch 7 Cent für den selbst erzeugten Strom bekommen. Auch der Einbau einer Wärmepumpe kann nur Vorteile bringen.

Der 1. Vorsitzende konnte dann noch viele Mitglieder für langjährige Treue auszeichnen. Für besondere Verdienste um den Ortsverein erhielten Beate Hartung (Wanderwartin) das Ehrenzeichen in Bronze und das Ehrenzeichen in Silber erhielten Wolfgang Doll (2. Vorsitzender und technischer Hauswart) Klaus Birmelin (Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit) und Walter Sittig (Schriftführer und Wanderführer)

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung bekräftigte Manfred Metzger nochmals seine Absicht bei der nächsten Vorstandswahl im Frühjahr 2024 nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung zu stehen. Er hatte dies bereits im Vorwort zum Jahreswanderprogramm 2023 (Seite 5) angekündigt. Er werde 2024 dann 82 Jahre alt und hat dann das Amt des 1. Vorsitzenden 24 Jahre ausgeübt. (Neben den anderen Tätigkeiten (z.B. über 40 Jahre Hausverwalter unseres Wanderheimes. Er bat die anwesenden Mitglieder mitzuhelfen einen neuen Vorsitzenden zu finden. Es geht um den Fortbestand unseres Ortsvereins. Er selbst ist bereit zur Einarbeitung zur Verfügung zu stehen. Und er werde auch in Zukunft noch verschiedene Aufgaben übernehmen.

Der 38. Maihock konnte wie geplant am 1. Mai durchgeführt werden. Nach einem kühlen Morgen mit ganz leichtem Regen besserte sich das Wetter. Das bewiesen auch die zahlreichen Mitglieder, Gäste und Freunde aus St. Ulrich. Auch unsere Freunde der CBL waren wieder zahlreich gekommen. Der Rechner Heinz Kohl konnte von einem Umsatz von 2320 € berichten. Leider hatten wir nur 13 Helfer (4 Hüttenwarte, 7 Vorstandsmitglieder und 2 Mitglieder). Mehr für die viele Arbeit wären besser gewesen. Aber offensichtlich hält sich das Interesse unserer zahlreichen Wanderführer*innen und Hüttenwarte*innen an dieser Arbeit in Grenzen.

Anlässlich der 1250 Jahrfeier von Hochdorf besuchte uns am 19.05.2023 ein kleine Wandergruppe aus Chevilly-Larue (Paris) am Samstag gab es eine Stadtführung durch Freiburg mit Iris Bürklin in Französisch. Zum Abschied wurde wieder über eine mögliche Wanderwoche in 2025 mit uns im Schwarzwald gesprochen.

Weitere Höhepunkte des Wanderjahres waren die von Manfred Metzger organisierte Kulturreise mit der CBL in den Raum Sigmaringen (Besichtigungen Campus Galli und Schloss Sigmaringen)



In der Vorstandssitzung am 13. Juli musste sich der Vorstand mit einem unangenehmen Thema beschäftigen. Hier ein Auszug aus dem damaligen Protokoll:

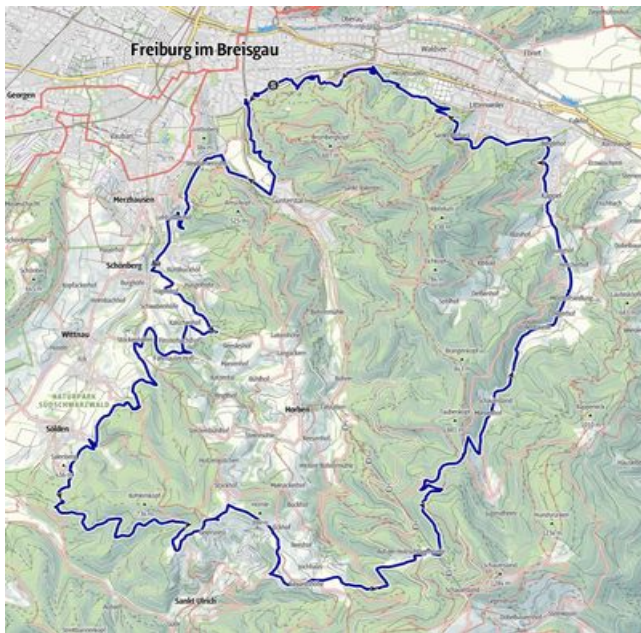
TOP 5) Erhöhung des Mitgliedsbeitrages lt. Beschluss der SWV-Hauptversammlung am 24.6.2023 Laut Satzung muss die Mitgliederversammlung unseres Ortsvereins eine Beitragserhöhung beschließen. Dies würde eine außerordentliche Mitgliederversammlung erforderlich machen, damit der Beitrag ab 1.1.2024 erhöht werden kann. Der Vorstand verständigt sich darauf, keine außerordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Heinz verweist auf den Beschluss des Vorstandes unseres Ortsvereins aus dem Jahre 2015. Demnach ist unser Vorstand berechtigt, den Beitrag des Ortsvereins zu erhöhen, wenn der SWV-Hauptverein seinen Beitrag erhöht. Heinz hat eine Finanzübersicht des Ortsvereins der Jahre 2009 bis 2022 vorbereitet und verteilt sie an jedes Vorstandsmitglied. Er erläutert, dass der ideelle Teil des Vereins von 1990 bis 2009 immer Verluste erwirtschaftete. Die Kosten konnten von den Einnahmen aus der Bewirtschaftung unseres Berglusthauses aufgefangen werden. Ab 2010 gab es eine Beitragserhöhung. Durch die Mitgliedsbeiträge alleine würden wir ein Defizit machen. Ein Überschuss konnte aufgrund von Spenden, der Werbeeinnahmen im JWP und seit drei Jahren durch die Wegeeinnahmen der Gemeinden erzielt werden. Heinz unterbreitet für die Beitragserhöhung unseres Ortsvereins ab 1.1.2024 folgenden Vorschlag: 5,50 € für den Hauptverein, 1,50 € für unseren Ortsverein. Für die Einzelmitgliedschaft ergibt sich dadurch ein Beitrag von 44 €. Die Familienmitgliedschaft beträgt dann 58 €, die Jugendmitgliedschaft 13 € und die Körperschaften zahlen 95 €. Der Vorstand stimmt diesem Vorschlag bei einer Enthaltung einstimmig zu. Die neuen Beiträge werden im nächsten JWP plus Beiblatt mit Begründung veröffentlicht, inkl. dem Hinweis, dass in zwei

Jahren eine erneute Beitragserhöhung ansteht. In der nächsten Vorstandssitzung soll ein Vorschlag für das Beiblatt besprochen werden. Heinz wird im neuen Jahr ein Schreiben an die Selbstzahler mit dem Hinweis auf den neuen Betrag schicken und liest seinen Briefentwurf vor.

26. August bis 02. September 2023 organisierte Monique & Michel Limoge von der CBL die Wanderreise nach Marseille im Club Miléade. Auch diese Reise war bereits für 2021 geplant und musste wegen Corona verschoben werden.



Am 17. September organisierte Walter Sittig wieder einen offenen Wandermarathon über 42 km und 1200 Höhenmeter. Er fand zum 7. mal in unserem Wandergebiet Freiburg (Wiehre Bahnhof) Hexental-Berglusthaus-Schauinslandgebiet- Raum Kirchzarten) statt. Das Wetter spielte auch mit -allerdings mit großer Hitze. Es waren 91 Teilnehmer (47 Frauen und 54 Männer) gestartet.



4 Teilnehmende mussten abbrechen, aber 87 Teilnehmende sind ans Ziel gekommen. Es gab keine Zeitmessung. Start erfolgte um 8 Uhr am Wiehre Bahnhof. Der „Erste“ ist um 14,20 Uhr ins Ziel gekommen, der Letzte um 18,18 Uhr. Unterweg gab es 2 fliegende Verpflegungsstationen und eine Hauptverpflegung im Berglusthaus. Die fliegende Verpflegung erfolgte durch Wolfgang Doll, Beate Hartung, Heidi Gföll und Martin Keck. Im Berglusthaus hatte das Küchenteam Hedwig Billmann, Uschi Kohl, Ute Schwizler und Matthias Meng vollen Einsatz. Es mussten 300 Halbe Weckle und viele andere Köstlichkeiten -auch Kuchen gerichtet werden. Heinz Kohl überwachte den ordentlichen Durchgang der Teilnehmer.

Eine besondere Anerkennung muss man unserem Schrittführer und Wanderführer Walter Sittig zollen. Nicht nur, dass er den gesamten Wandermarathon organisierte, er musste ihn auch mehrfach ablaufen. Zuerst die richtigen Wege suchen, dann zeitnah markieren und danach die Markierungen wieder entfernen. Der Kommandant der Feuerwehr Kirchhofen hatte schon 2 mal mit seiner Frau an einem unserer Marathons teilgenommen. Davon derart begeistert, dass er im Oktober mit seinen Feuerwehrleuten ebenfalls einen Marathon über 41,4 km organisierte. Großer Artikel in der BZ und auch mit Hinweis zum Schwarzwaldverein.

An der gemeinsamen Vorstandssitzung mit unseren Freunden der CBL am 7. Okt. In Belfahy haben leider nur wenige Vorstandsmitglieder teilgenommen. Neben Manfred Metzger waren nur Walter Sittig, Beate Hartung, Heinz Kohl, Jaschar Jalayer und Beate Ingelfinger dabei. Beim Gremium der CBL waren 3 neue Freunde dabei die sich in die Partnerschaft einbringen wollen. Das zeigt auch, dass von der CBL die Partnerschaft immer noch hoch geschätzt wird. Wir sollten also auch weiterhin unser Angebot für gemeinsame Aktivitäten hoch halten.

Am 20. Oktober trafen sich wieder alle „Aktiven“ also Alle die sich in irgendeiner Weise ehrenamtlich einbringen zu einem gemeinsamen Arbeitsessen im Rössle in St. Ulrich (Hüttenwarte*innen, Wanderführer*innen, Vorstandsmitglieder, Naturschutz Helfer etc.) Es waren 60 Personen. Da alle diese Aktiven eigentlich keine Aufwandsentschädigung, keine

Sitzungsgelder und ähnl. erhalten, hat der Verein als Dankeschön für die ehrenamtliche Tätigkeit die Kosten übernommen. Bei einem solchen Treffen können sich all diese Wanderfreunde*innen kennen lernen, weil sie ansonsten in ihrer Tätigkeit wenig Berührungspunkte haben. Ohne diese Wanderfreunde*innen würde unsere Ortsgruppe nicht so gut da stehen. Wir dürfen mit Recht sagen, dass wir eine der aktivsten Ortsvereine sind. Entgegen dem allgemeinen Trend im gesamten Schwarzwaldverein haben wir jährlich einen erheblichen Mitgliederzuwachs.

Bereits im Vorfeld wurde Walter Sittig von der BZ zu seinen Gesundheitswanderungen befragt. Der 3-spaltige Beitrag mit Bild informierte über das vom Chronist nachstehend beschriebene besondere Ereignis. Der 5. Dezember konnte ein besonderes Ereignis gefeiert werden. Da führte **Walter Sittig** seine **400 Gesundheitswanderung** am Schloßberg. In der Zeit seit 5. Mai 2015 haben an diesen Gesundheitswanderungen über 7000 Wandernde teilgenommen. Jede Gesundheitswanderung dauert etwa 2 Stunden und es werden ca. 10 km gewandert. Das sind 800 Stunden bzw. rd. 4000 km. Ca. 700 Menschen haben mindestens einmal und die Mehrheit sogar mehrfach teilgenommen. Es kamen überwiegend Frauen. Diese sind offensichtlich gesundbewußter als Männer. Mittlerweile ist die Zahl der Teilnehmenden so stark gestiegen, dass Walter jetzt jeweils am Dienstag 2 Wanderungen durchführt (eine Vormittags und eine Nachmittags). Die Wanderungen werden bei jedem Wetter durchgeführt. Ausfälle gab es so gut wie keine. (nur Coronabedingt) Neben vielen Mitgliedern nehmen auch viele Gäste teil. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, Gäste zahlen 3 Euro. Da sehr viel Gäste kommen, kann Walter jährlich eine größere Summe in die Vereinskasse einzahlen. In den letzten 3 Jahren waren das zusammen 1500 Euro. Und für 2023 konnte er wiederum 500 € sammeln.

Die jährliche Abschlußwanderung zu unserem Berglusthaus am 10. Dez. war auch gut besucht. Unsere Hüttenwartfamilie Mathias Meng/Ute Schwizler hat für die hungrigen Wanderer *innen ein leckeres Essen zubereitet.. Ebenso wurde auch der letzte Stammtisch -obwohl 1 Tag vor Silvester-mit fast 30 Personen wieder gut besucht.